

Für Regionalität, Leib und Seele

Weitere Unternehmer erhalten begehrte Schaalsee-Regionalmarke

Michael Schmidt

Sie ackern bei Woez, setzen auf regionale Produkte in Rehna oder begleiten Menschen aus dem Burnout zurück ins Leben. Die Rede ist von Arno und Marita Bobzin, Sybille Lorenz sowie Cordula Otto. Zum ersten Mal sind sie mit der Regionalmarke „Biosphärenreservat Schaalsee – Für Leib und Seele“ ausgezeichnet worden.

Damit gehören nun auch sie einem Netzwerk von knapp 100 Regionalmarkenpartnern an, deren Produkte und Dienstleistungen in besonderem Maße für Qualität, Umweltfreundlichkeit und Regionalität stehen. Das sagte Gerd Schriefer bei der Auszeichnung in Rehna. Der Geschäftsführer des Fördervereins Biosphäre Schaalsee gehört der Jury an, die alle zwei Jahre die Einhaltung der Kriterien überprüft, die Anerkennung verlängert oder auch versagt.

Zu den neu Ausgezeichneten zählen mit Arno und Marita Bobzin engagierte Landwirte, die seit 2005 bei Woez einen Hof betreiben und seit 2010 auf die ökologische Be-



Sind erstmals mit der Regionalmarke „Biosphärenreservat Schaalsee - Für Leib und Seele“ ausgezeichnet worden (v.l.): Cordula Otto aus Neschow, Arno und Marita Bobzin aus Woez sowie Sybille Lorenz aus Rehna. Foto: Michael Schmidt

wirtschaftung setzen. Sie bauen Dinkel, Hafer, Gerste, Roggen sowie Weizen an und halten 180 Rinder der Rasse Uckermärker.

Künftig wollen Arno und Marita Bobzin die Direktvermarktung ihrer Produkte stärker in den Fokus rücken. Bis Ende des Jahres möchten sie daher einen Hofladen eröff-

nen und neben Fleisch auch selbstgemachtes Mehl anbieten.

Den Traum von einem eigenen Laden hat sich bereits im November vergangenen Jahres Sybille Lorenz in Rehna erfüllt. Mit ihren Regionalwaren will sie nach eigenen Angaben will sie nach eigenen Angaben nah am Erzeuger und nah am Kunden sein. So bietet Sybille

Lorenz Gemüse, Kräuter und Obst frisch vom Feld, Milchprodukte und Eier direkt vom Erzeuger oder auch Säfte und Brände aus heimischem Obst an, um nur einige Beispiele zu nennen.

„Mittlerweile habe ich erste Stammkunden, die regelmäßig hier einkaufen. Ich setze aber auch auf Touristen“, sagt

die Unternehmerin, deren Herz auch für Handarbeiten schlägt. Kein Wunder also, dass in ihrem Laden „Typisch Lorenz“ auch feine Stoffe und Zubehör zu finden sind.

„Es war schon länger ein Traum, einen Stoffladen zu eröffnen. Dann überlegte ich mir, auch regionale Produkte mit ins Sortiment aufzuneh-

men“, so die Rehnaerin. Im 13 Kilometer entfernten Neschow lebt Cordula Otto. Sie bietet neben Burnout-Coaching auch Stress-Prävention sowie Yoga an. Das Besondere an ihrer Arbeit: „Ein Coaching auf der Couch mache ich nicht, sondern gehe raus in die Natur.“

Die Regionalmarke „Biosphärenreservat Schaalsee – Für Leib und Seele“ war 1998 erstmals an drei Akteure vergeben worden: den Betreiber des damaligen Uhlenhofs in Thandorf, einen Gastronomen in Lassahn und einen Schäfer in Klein Salitz.

Inzwischen verfügen knapp 100 Partner des Biosphärenreservates Schaalsee über die Regionalmarke „Für Leib und Seele“. Dazu zählen unter anderem Hofläden, Hotels, Ferienhäuser, eine Gläserne Molkerei, Gesundheitseinrichtungen, Landwirtschaftsunternehmen, Manufakturen, Werkstätten und Museen.

Die meisten Regionalmarken-Inhaber leben und arbeiten in Westmecklenburg. Einige von ihnen haben ihren Lebensmittelpunkt aber auch jenseits der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein.